

Jackstädt-Entrepreneurship-Center (JEC)

Newsletter 02/2013

Liebe Freunde des Entrepreneurship,

das Wintersemester ist im vollen Gange. Wir möchten Ihnen auch in diesem Semester einen Überblick über die vergangenen, aktuellen und künftigen Entrepreneurship-Aktivitäten auf dem Flensburger Campus geben.

RÜCKBLICK

1. Events und Workshops

Im vergangenen Semester haben die Mitglieder des JECs eine Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungsformaten für gründungsinteressierte Studierende ausgerichtet. Erstmals wurde sogar eine spezielle Gründerveranstaltung für Schülerinnen und Schüler des Flensburger Wirtschaftsgymnasiums konzipiert.

Female Entrepreneurship

Zu Beginn des Sommersemesters hat Kirsten Mikkelsen ihre Veranstaltungsreihe zum Thema *Female-Entrepreneurship* fortgesetzt.



Teilnehmerinnen des Workshops „Female-Entrepreneurship“

Dabei haben sich wieder eine Reihe gründungsinteressierte junge Frauen zusammengefunden und an ihren Geschäftsideen weitergearbeitet. Mit großem Erfolg. So ist die Idee von Line Lindegren Roed, Schokolade mit den Zitaten berühmter dänischer Dichter und Schriftsteller zu bedrucken, bereits umgesetzt.

Sogar die dänische Königin und Prinzessin Marie durften *Citat Chocolate* schon kosten und haben das brandneue Produkt somit gekrönt.

Eine neue Runde der Veranstaltung *Female Entrepreneurship* ist für das Frühjahr 2014 geplant. Währenddessen stehen schon weitere Gründungsideen junger Frauen auf dem Campus in den Startlöchern.

Female Social Entrepreneurship

Im März und Oktober diesen Jahres begaben sich Ilona Ebbes, Kirsten Mikkelsen, Teita Bijedic und Ann-Kathrin Beckmann auf eine Forschungsreise nach Marokko. Gemeinsam mit dem Institut für ästhetische Bildung sollte die Arbeit von Frauen in Kooperativen oder Assoziationen erforscht werden.



Association Amal – Marrakesch, Marokko; Anbieter für Bildungsprogramme für Frauen

Bei den partizipativen Beobachtungen in einem Berberdorf und den Interviews mit in Kooperativen arbeitenden Frauen und deren Gründerinnen stand die Identifikation der Rolle der Frau in Familie und Beruf im Mittel-

punkt. Vor dem Hintergrund des Kulturunterschiedes zu Deutschland war auch der Prozess der Gründung von Kooperativen von Interesse sowie welche (Lebens)Perspektive die organisierte Arbeit für die Frauen und ihr unmittelbares soziales Umfeld bietet.

Die Ziele der Kooperativen liegen nicht in der Profitmaximierung, sondern in der Verbesserung der sozialen Situation der Frauen. Konkret spricht man hier daher von *Social Entrepreneurship*.

Die Ergebnisse dieses Projektes werden in Kürze in einem Booklet veröffentlicht.

Treffen der Gründungsunterstützer

Am 6. Mai 2013 wurde den gründungsinteressierten Studierenden der Flensburger Hochschulen in den Räumen des Technologiezentrums das Unterstützungsangebot von öffentlichen Institutionen vorgestellt. Zudem haben der Steuerberaterverband Schleswig-Holstein wie die Wirtschaftsmentoren SH ihre verschiedenen Unterstützungsleistungen vorgestellt. Weiterhin haben sich die Unternehmen Fleno GmbH sowie Solvit GmbH vorgestellt. Das Besondere an dieser Vorstellung war, dass die Gründer dieser Unternehmen noch vor kurzem selbst Studierende der Fachhochschule Flensburg waren.



Sören Noormann berichtet über die Gründung der Fleno GmbH auf dem „Treffen der Gründungsunterstützer“

Gründerlounge 1/2013

Bei bestem Wetter fand am 18. Juni 2013 die zweite Flensburger Gründerlounge statt. Bei diesem Networking Event wurden die Gründungsinteressierten im Rahmen eines Fachvortrages von Silke Thiel und Dr. Hadi S. Motaghi über ein Thema informiert, welches für Gründer oftmals relevant ist, aber oftmals ausgeblendet wird: Das Einhalten persönlicher Belastungsgrenzen. Die Referenten informierten über gezielte Burnout-Prävention sowie über spezielle praktische Übungen. Weiterhin stellte das Team *BlueBlackbirds* sich und sein Produkt *ViaMemora* vor. Im Anschluss wurde das gute Wetter genutzt, um bei einem ausgiebigen BBQ Kontakte zu anderen Gründern aufzubauen und zu pflegen.



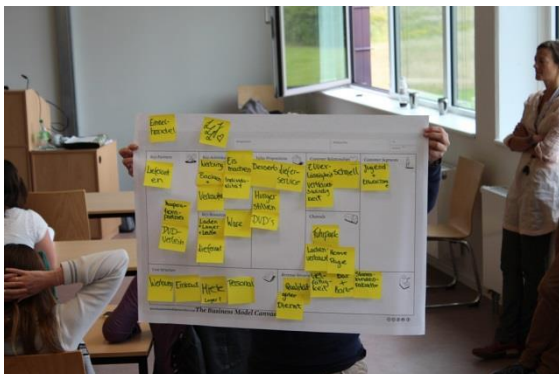
BBQ & Networking auf der Gründerlounge im Juni 2013

Business Modelling mit Schülern der HLA

Am 20. August 2013 haben Kirsten Mikkelsen und Björn Carstensen einen Workshop mit besonderen Teilnehmern durchgeführt: Die Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe der HLA-Flensburg waren zu Gast auf dem Campus. Zusammen mit Jan Fendel, Gründer von *Blumixx* und Thomas Petersen, Gründer von *Closed Cavity* wurden die Schüler an die Entwicklung von Geschäftsmodellen herangeführt. Nach dieser Einführung ging es sofort los: Den ganzen Tag entwickelten und diskutierten die Schülerinnen und Schüler interessante Geschäftskonzepte. Der Lehrer und Initiator dieser gemeinsamen Veranstaltung, Jörg

Rüterhenke, zeigte sich begeistert von der Kreativität und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Aufgrund der positiven Resonanz durch Schüler und Lehrkräfte sollen gemeinsame Workshops dieser Art in Zukunft erneut durchgeführt werden.

In einer anschließenden Projektwoche an der HLA zum Thema „Unternehmensgründung“ arbeiteten die Schülerinnen und Schüler weiter an ihren Konzepten und formulierten sie aus zu einem Business Plan. Unterstützt und begleitet wurden sie auch hier von Kirsten Mikkelsen, die mit einer Gruppe von angehenden WiPo-Lehrern das Projekt durchführte. Björn Carstensen leistete insbesondere beim Thema Finanzen Beistand.



Eine Schülerin der HLA präsentiert das entworfene Geschäftsmodell

SPICE-Summercamp

Nach über sechs Monaten Vorbereitung war es am 26. August 2013 endlich soweit: 30 GründerInnen der Syddansk Universitet Denmark, der Flensburger sowie der Kieler Hochschulen führen zusammen mit Dozenten dieser Hochschulen nach Berlin, um dort eine Woche an ihren Geschäftsmodellen zu arbeiten. Es wurden verschiedene Hot-Spots der deutschen/europäischen Start-Up Szene besucht, wie z.B. das Hasso-Plattner-Institut in Potsdam oder der Axel Springer PLUG & PLAY Accelerator in Berlin. Das komplette Team hat sich für eine Woche im Berliner „betahaus“

einquartiert und dort im engen Austausch mit anderen Gründern an Geschäftsmodellen gearbeitet und das Vorstellen dieser Modelle vor Investoren („Pitchen“) geübt. Unterstützung erhielten die jungen Gründerinnen und Gründer dabei von erfahrenen Local Players, so wie beispielsweise dem Pitch Doctor Christoph Sollich, der den Studierenden Nachhilfe in effektiver Präsentationstechnik gab.



Das „betahaus“ in Berlin – Hotspot und Schmelztiegel der europäischen Startup-Szene

Sophie Wunderlich, Studentin an der SDU, genoss die gemeinsame Woche im Berliner „betahaus“ sehr: „Sein eigenes Unternehmen zu gründen kann ein einsamer Prozess sein. Deshalb ist es schön, in dieser laufenden Woche etwas in Gemeinschaft zu machen und jemanden zu haben, mit dem ich Erfahrungen teilen und Herausforderungen besprechen kann. Und dann ist es auch toll, dass der Kurs in Berlin stattfindet, wo wir plötzlich Teil eines internationalen Netzwerkes sind.“

2. Neues aus dem Gründerzentrum

Seit unserem letzten Newsletter 1/2013 im März 2013 hat sich in den Gründerräumen des JECs eine Menge getan:

Entwicklungen der Gründungen

Seit April konnte das JEC neun weitere Gründungsprojekte in unterschiedlichen Stadien betreuen. Bei vier dieser Gründungsprojekte

ist es im letzten Semester zu einer Gründung gekommen.

Vorstellung ausgewählter Gründungsprojekte

Auch im Sommersemester 2013 konnte das JEC einige spannende Gründungsprojekte begleiten. Nachfolgend möchten wir Ihnen zwei dieser Projekte näher vorstellen:

Citat Chokolade

Sie lieben Schokolade und sie lieben Literatur. Zusammen gründeten Ilona Thomsen und Line Lindegren die Citat Chokolade GmbH. Im Sommer 2013 lancierten die beiden Female Entrepreneurs ihre „süßen Worte“, die nun in ausgewählten Boutiquen und Shops in Deutschland und Dänemark erhältlich sind.



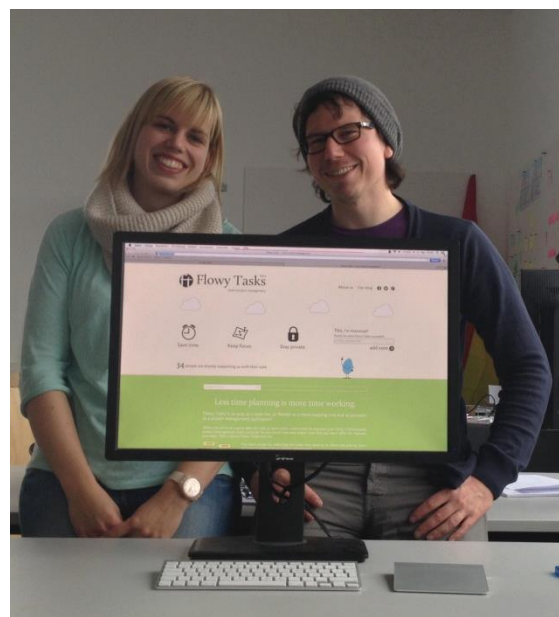
„Citat-Chokolade“

Auf den verschiedenen von Hand gefertigten Schokoladenhäppchen können Gedichte des Skagener Dichters Holger Drakmann und des bekannten Märchenverfassers Hans Christian Andersen gelesen und vernascht werden. www.citat-chokolade.com. Auf jeden Fall empfehlenswert.

Flowy-Apps

Das Web-Startup Flowy Apps (www.flowyapps.com) wurde von den Geschwistern Annika Schulz und Torben Haase gegründet. Diese werden seit Anfang 2013 durch das EXIST-Gründerstipendium unterstützt und haben sich zum Ziel gesetzt, das Leben der Menschen durch intuitive Webapps zu erleichtern. Anstatt dass sich die Nutzer an das Programm anpassen müssen, arbeitet der

Computer hier interaktiv für und mit den Menschen. Die erste Umsetzung dieser Philosophie ist die bereits verfügbare Notizzettel-App Flowy Notes. Noch weiter geht Flowy Tasks, ein Tool zum Modellieren von Ideen und Organisieren von Teams und Arbeitsabläufen, dessen Release für Juni 2014 geplant ist.



Die Geschwister Annika Schulz und Torben Haase

Daneben wollen sie im Zuge des NSA-Skandal ein Zeichen setzen und haben das revolutionär neue Datenspeichersystem REDS entwickelt. Durch dieses sind private Daten in der Cloud zu 100% vor fremden Blicken geschützt. REDS wird sowohl in Flowy Notes als auch in Tasks verwendet und darüber hinaus als Open-Source Software für andere Projekte angeboten.

3. In eigener Sache

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und Ihnen auch einen kleinen Blick hinter unsere Kulissen geben:

Stefanie Jordt als Projektmitarbeiterin im Projekt SPICE

Seit dem 15. Oktober hat das JEC Verstärkung: Stefanie Jordt arbeitet als Projektmitarbeiterin im Projekt SPICE und kümmert sich in diesem

Projekt u.a. um das Arbeitsfeld „Green Entrepreneurship“. Frau Jordt hat ihr Master-Studium an der Fachhochschule Flensburg im September 2013 abgeschlossen und möchte sich in Zukunft auch ihrer Promotion widmen.

Green Entrepreneurship als neues Arbeitsfeld im JEC

Tue Gutes und verdiene dabei! Unternehmensgründungen in der Green Economy versuchen mit ihren Produkten, Technologien und Dienstleistungen per Geschäftszweck einen Beitrag zu der Green Economy zu leisten und damit Ziele wie Erhöhung der Energie- und Ressourceneffizienz, Erhaltung der Ökosysteme und verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien zu unterstützen.

Laut einer Studie des Borderstep Instituts aus Berlin sind schon heute knapp 14 % der Gründungen in deutschen Gründerzentren sogenannte grüne Gründungen. 50 % davon sind High-Tech-Gründungen. In einer weiteren Studie hat das Institut gezeigt, dass es gerade diese grünen Gründungen sind, die wirkliche Grundlageninnovationen im grünen Bereich hervorbringen.

Die Flensburger Hochschulen sind durch viele grüne Studiengänge, Kompetenzzentren und Forscher geprägt. In der Kombination mit der Entrepreneurship-Kompetenz des JECs bietet sich also ein sehr guter Ansatz für grüne Gründungen, also Green Entrepreneurship. Mit diesem neuen Arbeitsbereich wird sich das JEC in der Forschung, im Transfer und der Gründungsunterstützung also besonders der Green Economy widmen.

Eine erste konkrete Aktivität wird im März das erste „Green Entrepreneurship Forum“ im Rahmen des Flensburger Forums für Unternehmertum und Mittelstand sein. Wir werden in Kürze zu dieser sehr attraktiven und hochkarätig besetzten Veranstaltung einladen.

AUSBLICK

Auch im neuen Semester möchten wir für Gründungsinteressierte neben der grundständigen Lehre interessante Events und Workshops anbieten.

05.12.2013: Gründerlounge 2/2013

Am 05.12.2013 wird die zweite Gründerlounge in diesem Jahr stattfinden. Diese Veranstaltung richtet sich an alle GründerInnen, Gründungsinteressierten & Selbstständigen der Flensburger Hochschulen und im Flensburger Umfeld, die sich im Rahmen einer lockeren Veranstaltung über das Gründen informieren und austauschen wollen. Ein Experte berichtet dabei über den Vertrieb für Gründer. Line und Ilona stellen Ihr Produkt Citat-Chokolade persönlich vor. Zudem können bei Snacks & Getränken im Anschluss Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Anmeldung unter stefanie.jordt@fh-flensburg.de.

05. und 06.12.2013: EXIST-PrimeCup

Am 05. und 06. 12.2013 findet in den Gründerräumen des JEC der diesjährige EXIST-PrimeCup statt. Bei diesem bundesweit ausgetragenen Planspiel müssen die Teilnehmer eine Vielzahl an unternehmerischen und nachhaltigen Entscheidungen treffen. Zum Mitmachen sind alle Studierenden herzlich eingeladen, die Erfahrungen in den Bereichen Entrepreneurship und Management sammeln wollen. Vor allem Nicht-BWL-Studierende (z.B. Informatiker, Naturwissenschaftler und Pädagogen), die ihre Wirtschaftskennnisse für eine spätere Selbstständigkeit bzw. Fach-/Führungstätigkeit erweitern wollen, sind angesprochen.

Herzliche Grüße vom Flensburger Campus

Das Team vom Jackstädt-Entrepreneurship-Center (JEC)



Prof. Dr. Ilona Ebbers
Universität Flensburg
Raum ZV 116
Campusallee 3
24943 Flensburg
Telefon: 0461/805-2034
E-Mail:
ilona.ebbers@uni-flensburg.de



Prof. Dr. Dirk Ludewig
Fachhochschule Flensburg
Raum D332
Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg
Telefon: 0461/805-1568
E-Mail:
dirk.ludewig@fh-flensburg.de



Kirsten Mikkelsen (MSc.)
Universität Flensburg
Raum ZV 116
Campusallee 3
24943 Flensburg
Telefon: 0461/805-2034
E-Mail: kirsten.mikkelsen@uni-
flensburg.de



Björn Carstensen (MA)
Fachhochschule Flensburg
Gründerraum
Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg
Telefon: 0461/805-1624
E-Mail: bjoern.carstensen@
fh-flensburg.de



Stefanie Jordt (MA)
Fachhochschule Flensburg
Gründerraum
Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg
Telefon: 0461/805-1624
E-Mail:
stefanie.jordt@fh-flensburg.de